

# RS OGH 1992/3/10 5Ob14/92, 5Ob101/07z

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.03.1992

## Norm

MRG §12 Abs3 Ca

MRG §15

MRG idF 3.WÄG §12a Abs1

MRG idF 3.WÄG §12a Abs3

MRG idF 3.WÄG §15 Abs4

## Rechtssatz

Der dem Vermieter "aufgezwungene" Mieter tritt in den Mietvertrag mit der Maßgabe ein, dass er auf Verlangen des Vermieters jedenfalls den im Sinne § 12 Abs 3 MRG angemessenen Hauptmietzins zu zahlen hat, unabhängig davon, ob mit dem Vormieter eine Pauschalmietzinsvereinbarung bestand oder nicht.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 14/92

Entscheidungstext OGH 10.03.1992 5 Ob 14/92

Veröff: ImmZ 1992,194 = WoBl 1992,126

- 5 Ob 101/07z

Entscheidungstext OGH 04.06.2007 5 Ob 101/07z

Beisatz: Dasselbe gilt für die Rechtslage nach dem 3. WÄG (§ 12a Abs 1 und 3 MRG iVm § 15 Abs 4 MRG). (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0070420

## Dokumentnummer

JJR\_19920310\_OGH0002\_0050OB00014\_9200000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>